

ZUKUNFT.FRAUEN

Das Führungskräfteprogramm



bmwfi

Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend



Abschlussveranstaltung Zukunft.Frauen

Das Führungskräfte-
programm für Frauen

Jahrgang 2012



www.bmwfi.gv.at



VORWORT

Unser gemeinsames Ziel ist es, den Frauenanteil in Führungs- und Entscheidungspositionen von Unternehmen weiter zu vergrößern. Dafür braucht es gute Rahmenbedingungen wie zum Beispiel für das Gelingen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und gezielte Maßnahmen, die bei den Frauen direkt ansetzen.

In diesem Sinne hat das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Österreich und der Industriellenvereinigung das Führungskräfteprogramm "Zukunft.Frauen" umgesetzt. Damit unterstützen wir qualifizierte Frauen bei ihrem Aufstieg in Chefetagen und bereiten sie gezielt für wichtige Management- und Aufsichtsratspositionen vor. Den Weg dafür ebnet eine gelungene Verbindung von Workshops, Netzwerkaufbau und Mentoring-Programmen.

Im Rahmen von "Zukunft.Frauen" ermöglichen wir eine weitere Verbesserung der Karrierechancen von Frauen und stärken insgesamt die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Österreich. Denn Unternehmen mit gemischten Führungsgremien erwirtschaften im Schnitt mehr Gewinn, sind krisenstabiler und sowohl ökonomisch als auch hinsichtlich der Unternehmenskultur erfolgreicher. Belegt werden diese Trends durch zahlreiche Studien.

Mit Zukunft.Frauen wollen wir diesen Prozess weiter unterstützen und gemeinsam mit unseren Partnern gezielte Anreize für das Ziel von mehr Frauen in Führungspositionen setzen. In diesem Sinne gratuliere ich allen Absolventinnen von Zukunft.Frauen und wünsche Ihnen viel Erfolg auf Ihrem weiteren beruflichen Werdegang.

Dr. Reinhold Mitterlehner
Bundesminister für Wirtschaft,
Familie und Jugend



VORWORT

Mit Frauen an der Spitze wirtschaften Unternehmen erfolgreicher!

Als Mitinitiatorin von Zukunft.Frauen und im Namen der Wirtschaftskammer Österreich gratuliere ich den Absolventinnen des vierten Durchgangs von Zukunft.Frauen – einem Führungskräfteprogramm für Frauen auf dem Weg in die Vorstands- und Aufsichtsratsebenen.

In Österreich waren noch nie so viele Frauen berufstätig und es gab noch nie so viele selbstständige Frauen wie zum jetzigen Zeitpunkt. Wir haben etwa 130.000 Unternehmerinnen in Österreich und liegen damit auf dem bemerkenswerten dritten Platz in Europa.

Durch Zukunft.Frauen möchten wir erreichen, dass sich die Bedeutung der Frauen im Wirtschaftsleben durch noch mehr Frauen an den Schalthebeln der Österreichischen Wirtschaft widerspiegelt. Denn Frauen an der Spitze sind ein echter Erfolgsgarant. Das ist das Ergebnis einer Untersuchung der 300 größten börsennotierten Unternehmen Europas, die von Ernst & Young 2011 publiziert wurde. Demnach entwickelten sich die wichtigsten Kennzahlen Umsatz, Gewinn, Mitarbeiterzahl und Börsenwert positiver als der Durchschnitt aller Unternehmen, wenn in den Führungsetagen im Untersuchungszeitraum zwischen 2005 und 2010 zumindest eine Frau vertreten war.

Das Führungskräfteprogramm Zukunft.Frauen zielt mit seinen drei Säulen – fachliches Know-How, Persönlichkeitstrainings und Networking – darauf ab, den Teilnehmerinnen auf Ihrem nächsten Schritt in der Karriereentwicklung eine Unterstützung zu sein.

Ich wünsche allen Absolventinnen persönlich alles Gute auf Ihrem weiteren Weg an die Spitze in der österreichischen Wirtschaft!

Mag. Anna Maria Hochhauser
Generalsekretärin der
Wirtschaftskammer Österreich



VORWORT

Die Industriellenvereinigung setzt sich aus wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Gründen für die ökonomische Gleichstellung von Frauen und Männern ein. Mit einem neuen Schwerpunkt für mehr Frauen in Führungspositionen zeigt die Industrie Eigeninitiative, denn Frauen sind in Führungspositionen österreichischer Unternehmen nach wie vor unterrepräsentiert. Dabei werden freiwillige Lösungen angestrebt, die die unterschiedlichen Situationen in den Branchen beachten. Gerade für Industrieunternehmen ist eine von Vielfalt geprägte Personalstruktur zur Schaffung von Innovation und Wettbewerbsvorteilen wesentlich.

Eine wachsende Anzahl von Frauen bei Ausbildung und Beschäftigung in technischen Schlüsseldisziplinen ist in der Industrie Basis für mehr Frauen in Führungspositionen. Positive Rollenbilder sowie eine stärkere Repräsentanz von Frauen in Führungspositionen wirken sich positiv auf den Erfolg eines Unternehmens aus. Für die Zukunft ist es daher unerlässlich, das enorme Potential von Frauen noch stärker zu nutzen, nicht nur in Hinblick auf die demographische Entwicklung und auf den Mangel an Fachkräften in Österreich. Aus diesem Grund hat die Industriellenvereinigung gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend und der WKO das Führungskräfteprogramm „Zukunft.Frauen“ initiiert. „Zukunft.Frauen“ ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung, um Frauen auf ihrem Weg in höhere Führungspositionen zu stärken. Die 22 Teilnehmerinnen von „Zukunft.Frauen 4“ zeigen das enorme Potenzial, das vorhanden ist. Ich gratuliere Ihnen allen sehr herzlich zur Absolvierung des Programms und wünsche allen Teilnehmerinnen auf ihrem weiteren beruflichen Weg das Allerbeste!

Mag. Christoph Neumayer
Generalsekretär der
Industriellenvereinigung

ZUKUNFT.FRAUEN – DER HINTERGRUND

Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist sowohl aus gesellschaftspolitischer und demografiepolitischer, als auch aus ökonomischer Perspektive von großer Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Österreich. Aus wirtschaftspolitischer Sicht wäre es kurzfristig, das ökonomische Potenzial qualifizierter Frauen ungenutzt zu lassen, indem nur aus 50 Prozent des Talentepools rekrutiert wird.

Ziel muss es daher sein, den Frauenanteil in den höchsten Führungspositionen und generell in Entscheidungspositionen weiter zu vergrößern. Dafür braucht es entsprechende Rahmenbedingungen und gezielte Maßnahmen, die bei den Frauen direkt ansetzen - vor allem um sie zu ermutigen, die Schritte an die Spitze konsequent weiterzugehen.

In diesem Sinne hat das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Österreich und der Industriellenvereinigung das Führungskräfteprogramm "Zukunft.Frauen" entwickelt.

Diese Initiative unterstützt qualifizierte Frauen bei ihrem Aufstieg in Chefetagen und bereitet sie gezielt für Management- und Aufsichtsratspositionen vor. Den Weg dafür ebnet eine gelungene Verbindung aus Workshops, Netzwerkaufbau und Mentoring-Programmen.

ZUKUNFT.FRAUEN – DIE ZIELSETZUNGEN

- Mehr Frauen in Management- und Aufsichtsratspositionen zu etablieren
- Führungspositionen für Frauen attraktiv zu machen
- Motivierte und gestärkte Frauen, die höhere Positionen anstreben und sich dafür bewerben
- Vernetzte Frauen, die als Führungskräfte in der Öffentlichkeit präsent sind
- Durch mehr Frauen an der Spitze einen ökonomischen Vorteil für österreichische Unternehmen zu erzielen
- Die Unternehmen bzw. Entscheidungsträger für dieses Thema zu sensibilisieren

ZIELGRUPPE

- Frauen mit Führungsverantwortung, die auf dem Weg ins Top-Management, in den Vorstand beziehungsweise in den Aufsichtsrat sind.
- Selbstständige Frauen, die auf dem Weg in Aufsichtsratspositionen sind.

ZUKUNFT.FRAUEN – DIE DATENBANK FÜR AUFSICHTSRÄTINNEN

Wichtiger Bestandteil der gemeinsamen Anstrengungen von BMWFJ, WKÖ und IV bei der Unterstützung von Frauen auf ihrem Weg an die Spitze ist die Etablierung einer öffentlich zugänglichen Datenbank für Aufsichtsrätinnen.

Damit sollen zum einen die Absolventinnen von Zukunft.Frauen, also hochqualifizierte Kandidatinnen für Aufsichtsratsfunktionen, sichtbar gemacht werden. Zum anderen können sich auch Frauen, die bereits Aufsichtsratsmandate inne haben, in dieser Datenbank registrieren. Die Suche nach hochqualifizierten Kandidatinnen für Aufsichtsratsfunktionen wird somit in Zukunft wesentlich erleichtert.

Den Link zur Aufsichtsrätinnendatenbank finden Sie auf der Homepage

www.zukunft-frauen.at

bzw.

www.aufsichtsräetin.at

ÜBERSICHT ÜBER DEN 4. DURCHGANG 2012

Datum	Module
29. Februar 2012 11 – 12 Uhr, IV; Lounge	Kick-off Meeting zwischen Teilnehmerinnen, Projektleitung <i>Mag. Karin Haselböck</i> und Programmleitung <i>Mag. Michaela Kern</i>
29. Februar 2012 13 - 18 Uhr, IV; Neuer Saal, Lounge	Modul 1 Lead the Leaders: Kommunikation im Top-Management <i>Mag. Michaela Kern</i> Kernkompetenz Executive Consulting Abendveranstaltung <i>Mag. Dr. Magda Bleckmann</i> Expertin für Karriere- und Netzwerkplanung
14. März 2012 13 – 18 Uhr, WKÖ; Saal 4, Saal 3 19 - 21 Uhr	Modul 2 Der Jahresabschluss – Inhalt und Aussagekraft <i>Univ.-Prof. MMag. Dr. Klaus Hirschler</i> Institut für Revisions-, Treuhand- & Rechnungswesen an der WU Wien Kamingespräch <i>Dr. Georg Stahl</i> Geschäftsführer der Heinzel Group GmbH <i>Gertrude Tumpel-Gugerell</i> Consultant am Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO), ÖBB-Aufsichtsrätin, ehemaliges Mitglied des Direktoriums der Europäischen Zentralbank
28. März 2012 13 - 18 Uhr, IV; Neuer Saal, Lounge 19 - 20 Uhr	Modul 3 Corporate Communications <i>Mag. Beate McGinn</i> Kommunikationsleiterin Verbund AG Abendveranstaltung <i>Mag. Karin Mair, CFE</i> Deloitte Forensic Dispute Services GmbH <i>Kurzvortrag mit anschließender Diskussion: „Wirtschaftskriminelle Handlungen und Auswirkungen auf das Unternehmen und deren Organe“</i>

Datum	Module
<p>11. April 2012 13 – 18 Uhr, WKÖ; Saal 4, Saal 3</p> <p>19 - 21 Uhr</p>	<p>Modul 4 Erfolgreiche Unternehmensführung – Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand</p> <p><i>Univ.-Prof. Dr. Christian Nowotny</i> Vorstand des Instituts für Zivil- und Unternehmensrecht an der Wirtschaftsuniversität Wien</p> <p>Abendveranstaltung</p> <p><i>Alexander Bernardis, MAS</i> Principal Beratergruppe Neuwaldegg GmbH Kurzvortrag mit anschließender Diskussion: „Erfolgreiche Unternehmensführung in kritischen Momenten: Management von Organisationen im Burnout“</p>
<p>25. April 2012 13 – 18 Uhr, IV; Neuer Saal, Lounge</p> <p>19 - 21 Uhr</p>	<p>Modul 5 Erfolgsfaktoren in der Verhandlungsführung in Top-Gremien</p> <p><i>Dr. Marlies Buxbaum</i> Berater Zentrum Buxbaum GmbH</p> <p>Kamingespräch</p> <p><i>Dr. Georg Kraft-Kinz</i> GenStellv. Raiffeisenlandesbank NOE-Wien</p> <p><i>Mag. Markus Beyrer</i> Vorstand ÖIAG, Beirat Zukunft.Frauen</p>
<p>09. Mai 2012 13 – 18 Uhr, WKÖ; Saal 4, Saal 3</p> <p>19 - 21 Uhr</p>	<p>Modul 6 Personelle Besetzung und Vergütungsmodelle</p> <p><i>Mag. Günther Tengel</i> Geschäftsführer und Partner Amrop Jenewein</p> <p>Kamingespräch</p> <p><i>Dr. Susanne Schober-Bendixen</i> Vorstand Baxter AG Wien</p> <p><i>Alois Steinbichler</i> Vorsitzender des Vorstandes und CEO Kommunal-kredit Austria AG</p>

Datum	Module
<p>23. Mai 2012 13 – 18 Uhr, IV; Neuer Saal, Lounge</p> <p>19 - 21 Uhr</p>	<p>Modul 7 Führung und Macht – Konflikt und Krisenmanagement</p> <p><i>Christine Bauer-Jelinek</i> Wirtschaftscoach und Psychotherapeutin</p> <p>Kamingespräch</p> <p><i>Dr. Klaus Schierhackl</i> Generaldirektor ASFINAG</p> <p><i>DDr. Regina Prehofer</i> Vizerektorin für Finanzen & Infrastruktur an der Wirtschaftsuniversität Wien</p>
<p>06. Juni 2012 13 – 18 Uhr, WKÖ; Saal 4, Saal 3</p> <p>19 - 21 Uhr</p>	<p>Modul 8 Innere Organisation, Geschäftsordnung, Informationspflicht</p> <p><i>Mag. Marielouise Gregory MBA</i> Leitung Rechtsabteilung der Telekom Austria TA AG</p> <p>Abendveranstaltung</p> <p><i>Ingrid Amon</i> Impulsreferat: „Die Macht der Stimme“</p>
<p>26. Juni 2012 im BMWFJ</p>	<p>Abschlussveranstaltung im BMWFJ: Präsentation der Programmteilnehmerinnen und Networking</p>

DIE ABSOLVENTINNEN – JAHRGANG 2012

Renate Ackerl, MBA

Geschäftsführung, *FIDES Verrechnungs- und Dienstleistungs GmbH*



- Gesamtverantwortung für das Rechnungswesen, die Personalverwaltung und –Verrechnung (Shared Services) aller 120 österreichischen und internationalen Beteiligungen der Styria Media Group AG
 - Führungsverantwortung für ca. 90 Mitarbeiter in CEE (Zentraleuropa)
 - Langjährige Erfahrung als Director Finance (Personal, Finanzen-Treasury-Cash Management, Accounting/IFRS, US-GAAP, Controlling, Reporting, IT, Legal-Contracting und Administration) in internationalen Konzernen (Pharma, IT, Travel und Service Industry), Member of the board in Polen, Russland, Tschechien und Türkei sowie Beiratsfunktionen in Austria/CEE.
 - Fundierte kaufmännische Ausbildung - International Certified Controller Diplom Master of Business Administration - University of Minnesota, USA/WU-Wien
 - Engagiert in der Weiterentwicklung von Outsourcing Projekten auf internationaler Ebene insbesondere Shared Services Center.
-

Dr. Jenny Dinich-Seitner

Leitung Human Resources, Mitglied der Geschäftsleitung, *Microsoft Österreich GmbH*



- Seit 2009 Leiterin des Human Resources Bereiches und Mitglied der Geschäftsleitung (350 MitarbeiterInnen).
- Beruflicher Werdegang: Marketing und Vertrieb, seit 14 Jahren im HR Bereich in unterschiedlichen Positionen und Unternehmen (Beratung, IT, Financial Services) in internationalem Umfeld
- Aktuelle fachliche Schwerpunkte: Führungskräfte Entwicklung, Change Management, „Die Zukunft der Arbeit“
- Ausbildung: Marketing, Studium und Doktorat in Psychologie (Arbeits- und Organisationspsychologie), diplomierte Klinische- und Gesundheitspsychologin

Dr. Ulrike Dollack

Head of Talent Management Mondy Europe & International, *Mondi*



- Branchenerfahrung: Papier und Verpackung, Pharmazie, Automobilindustrie, IT
- Berufsstationen: 1998 -2002 HR Director bei T-Systems Austria, 2003- 2008 Manager Organizational Development & Personnel Development (Cross functional assignment 2006 – 2007 Manager Business Excellence and Strategy) bei General Motors Powertrain, 2008 -2010 Manger Talent Management Europe bei Baxter Bioscience, seit 2010 Head of Talent Management bei Mondy Europe & International
- Ausbildung: Studium der Psychologie, zertifizierte Psychotherapeutin gemäß Bundesministerium für Gesundheit, Ausbildung in Organisations- und Teamentwicklung, Controllerzertifikat der WU-Wien

Dr. Claudia Heinisch

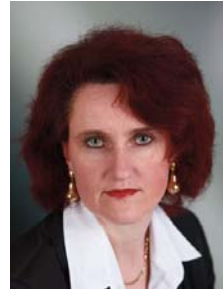
Director Solutions Sales, Mitglied der erweiterten Geschäftsführung, *SAP Österreich GmbH*



- Aufbau und Leitung des Fachvertriebes von SAP Österreich mit den Schwerpunkten und Risikomanagement, Reporting, Customer Relationship Management, Human Resource Management und Datenmanagement. Davor Geschäftsführerin der Niederlassung eines Schweizer Beratungsunternehmens (Aufbau Österreich, Schwerpunkt Konzernrechnungslegung und Planung).
 - Langjährige Führungserfahrung in internationalen Konzernen, sowie kleinen und mittleren Unternehmen, Geschäftsführung, Vertriebs- und Projektleitungspositionen.
 - Fachliche Schwerpunkte: Enterprise Performance Management, Controlling, Projektmanagement, Prozessmanagement
 - Ausbildung: Studium der Handelswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien, anschließend Doktoratsstudium, Ausbildung zum Senior Process Manager
-

MMag. Petra Hums-Ditz

Leiterin der Hauptabteilungen Finanzen und Angebot, *WIENER LINIEN GmbH Co KG*



■ Ausbildung:

Studium an der Wirtschaftsuniversität Wien:

WS 1987/88 – WS 1992/1993

Wirtschaftspädagogik

WS 1988/89 – WS 1992/1993 Betriebswirtschaft

Studium an der Universität Wien

WS 1995/96 – SS 2002 Rechtswissenschaften

■ Beruflicher Werdegang:

seit 1.2.1993 Mitarbeiterin der Wiener Linien, in diversen Funktionen tätig

seit 15.3.2004 Leiterin der Hauptabteilung Finanzen und Angebot der Wiener Linien, Prokuristin

■ Sonstige Tätigkeiten:

seit Dezember 2009 Vorsitzende der Kontrollversammlung der Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe

seit Juni 2011 nebenberufliche Lektorin an der Fachhochschulstudiengänge Burgenland Gesellschaft mbH in Eisenstadt:

Betreuerin von Bachelorarbeiten

Mag. Aleksandra Izdebska

Gründung und Geschäftsführung, *DiTech GmbH*



- Mag. Aleksandra Izdebska gründete 1999 das Computerunternehmen DiTech und ist seit dem Gesellschafterin und Mitglied der Geschäftsleitung. Sie trägt die Hauptverantwortung für den gesamten Human Resource Bereich (300 Mitarbeiter), sowie für Marketing, Strategie und PR des Unternehmens.
 - Beruflicher Werdegang, Ausbildung: Die gebürtige Polin kam 1992 nach Wien, wo sie maturierte und das Studium für Dolmetscher und Übersetzer kombiniert mit Handelswissenschaften an der Universität Wien absolvierte. Parallel zu der Unternehmensführung begann sie eine psychotherapeutische Ausbildung und bildete sich zur Trainerin aus.
 - Aktuelle Schwerpunkte:
 - Mitarbeiter-Recruiting, -Entwicklung, -Weiterbildung, Führungskräfteentwicklung
 - Personalcontrolling, Arbeitsrecht, Gehaltsverhandlungen
 - Lehrlingsförderung und -ausbildung
 - Interne Kommunikation
 - Presse- & Öffentlichkeitsarbeit in der Werbung und externen Kommunikation
 - Kooperationsverhandlungen
 - Social Responsibility Agenden
-

Elke Koch

Head of Central Function Corporate Communications, *RHI AG*



- Tätigkeitsschwerpunkte/Verantwortungsbereich: konzernweite Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing-Communications und Werbung, interne Kommunikation, Nachhaltigkeitsreporting sowie Public Affairs.
- Seit 6 Jahren Leitungsfunktionen in der Unternehmenskommunikation börsennotierter Unternehmen
- Beruflicher Werdegang: Universitätslehrgang für Öffentlichkeitsarbeit, langjähriger Banken- und PR-Agentur-Background

Inge Mitterhöfer-Herzog, MSc

Geschäftsführerin, *Herzog Consulting & Training*



- Gründungsmitglied Arge.prof.fit
Die arge.prof.fit ist ein Zusammenschluss von Experten für die Optimierung und Professionalisierung von Organisationsstrukturen in kleinen und mittleren Unternehmen zu Ihrem wirtschaftlichen Vorteil.
- Unternehmensberaterin mit eigener Praxis. Schwerpunkte Projektmanagement, Innovationsmanagement, Training, Erfolgscoaching, Moderation.
- Aktuelle Projekte: Praxisprojektcoaching für die Kommunikationstechnikerlehrlinge des Wifi Burgenland, Studie zu Trainingsbedarf für Projektmanager/innen, Bau eines Seminarzentrums für Burn-out Prävention, Moderationen von Geschäftskontaktemessen, Zertifizierungsvorbereitungen für Projektmanager/innen.
- Seit 1994 Erfahrung im Aufbau, der Weiterentwicklung und Projektleitung von Social Profit Projekten sowie Erfahrung im Aufbau von tragfähigen Netzwerken und wertschätzenden KundInnen u. KlientInnenbeziehungen.

Mag. Sabine Mlnarsky-Bständig

Leitung Personalmanagement, *Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG*



- Mag. Sabine Mlnarsky-Bständig ist seit Juli 2007 Leiterin des Bereiches Personalmanagement (55 Mitarbeiter) der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie ist verantwortlich für die Bereiche Personalentwicklung & Recruiting, Personalservice, Personalcontrolling und Gehaltspolitik & Dienstrecht. Verantwortlich für die Mitarbeiter der Erste Bank Oesterreich (rund 3300); Abwicklung und Lohnverrechnung für die Mitarbeiter der Erste Bank Oesterreich und Erste Group Bank AG sowie aller Töchter (rund 10.000 Mitarbeiter). Budgetverantwortung von jährlich rund 240 Mio Personalaufwand.
 - Die gebürtige Wienerin absolvierte das Studium der Rechtswissenschaften. Anschließend folgten ein Jahr Gerichtspraxis und ein Trainee-programm der Industriellenvereinigung. Im Jahr 2001 begann sie als Expertin für HR-Management bei der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie war für die arbeitsrechtliche Beratung der Vorstände, Geschäftsführer und Führungskräfte des Erste Bank Konzerns, Vertragsgestaltung, Kollektivvertrags- und Betriebsratsverhandlungen und strategische HR-Projekte zuständig.
-

Dr. MMag. Alexandra Nitzlader, CFA

Debt Capital Markets Group Treasury, *Hypo NÖ Gruppe Bank AG*



- Alexandra Nitzlader verfügt über 16 Jahre Erfahrung im Bereich internationales Firmenkundenbankgeschäft.
 - Sie begann ihre Karriere bei der Commerzbank in Frankfurt, wo sie nach einem umfassenden Traineeprogramm als Produktspezialistin für das syndizierte Kreditgeschäft in Italien, Benelux und Süddeutschland tätig war. Bei Dresdner Kleinwort Capital in Frankfurt akquirierte und strukturierte sie als Beteiligungsmanagerin Beteiligungen und Mezzaninkapital und verantwortete ein Portfolio von neun Mittelstandsunternehmen in Südwestdeutschland. 2004 kehrte sie nach Wien zurück, wo sie für die Österreichischen Volksbanken zunächst im Bereich Venture Capital Engagements bei jungen Unternehmen einging und dann im Bereich Kapitalmarktrefinanzierung den Bereich Emissionsprogramme und Emissionsmanagement verantwortete. Seit 2008 ist Frau Nitzlader bei der HYPO NOE Gruppe Bank AG als Senior Funding Managerin für die Konzernrefinanzierung zuständig.
 - Ausbildung: Studium der Handelswissenschaften an der WU Wien und der University of Illinois, USA; Studium Rechtswissenschaft an der Universität Wien und Bologna; Doktorat im internationalen Steuerrecht; Postgraduate Studium Chartered Financial Analyst.
-

Dipl.-Ing. Dr. Barbara Oberhauser

Head of Environmental Management, *OMV AG*



- Strategische und teils operative Leitung des Umweltmanagements für sämtliche OMV Aktivitäten weltweit
 - Aufbau und Leitung der HSEQ-Organisation in OMV Refining & Marketing
 - Geschäftsführung von OMV Deponien
 - Langjährige Mitarbeit in internationalen, europäischen und nationalen Gremien
 - Ausbildung: Studium der Technischen Chemie an der TU Wien
-

Dr. Sonja Reiher

AML- und Compliance-Officer sowie Leiter der Konzernabteilung AML und Compliance inklusive Raiffeisenbankbetreuung in diesen Bereichen, *Raiffeisenlandesbank Steiermark AG*



- Diplom- und Doktoratstudium der Rechtswissenschaften an der Karl-Franzens-Universität
- Gerichtsjahr (12 Monate) im Oberlandesgerichtssprengel Graz
- Konzipientin in der Grazer Rechtsanwaltskanzlei Dr. Stampfer/Dr. Orgler
- Landes-Hypothekenbank Steiermark AG (Trainee, Rechtsabteilung, AML-Compliance-Officer)
- Dienstüberlassung an die Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG
- AML- und Compliance-Officer sowie Leiter der Konzernabteilung
- AML und Compliance inklusive Raiffeisenbankenbetreuung in diesen Bereichen

Mag. Dr. Angelika Schätz

Leiterin des Bereiches Budget und Administration,
Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend



- Diplom- und Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien
 - Abgeschlossene Gerichtspraxis am OLG Wien, Zuteilungen St. Pölten und Wien
 - Verwaltungsakademie des Bundes, rechtskundiger Dienst
 - Abteilungsleiterin Tourismus-Förderungen, stellvertretende Abteilungsleiterin Tourismuspolitik im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
 - Kabinettschefin der Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit sowie im Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend als Schnittstelle zwischen Politik und Verwaltung
 - Seit 2010 Bereichsleiterin Budget und Administration mit direkter Berichterstattung an den Herrn Bundesminister und Führung von 95 Mitarbeiter/innen, aktueller Tätigkeitsschwerpunkt: Umsetzung der Haushaltsrechtsreform 2013
 - Mitglied in verschiedenen Gremien und Kommissionen (unter anderem Bundesvergabeamt, Disziplinarkommission, fachkundige Laienrichterin am Arbeits- und Sozialgericht), Leiterin von Projekten im Zusammenhang mit aktuellen gesellschaftspolitischen Entwicklungen, Autorin und Mitherausgeberin des Buches "Wirtschaftspolitische Gedankensplitter"
-

Dipl.-Ing. Gabriele Schedl

Director Safety Management, *Frequentis*



- Leitung der Stabstelle Safety Management, verantwortlich für die Bereiche System Safety, Reliability Engineering und Compliance Engineering. Aufbau eines Safety Management Systems im Unternehmen, Aufbau eines internen Safety Ausbildungsprogrammes
 - Vertretung des Unternehmens in internationalen Fachgremien, Regional Vice President Europe der International System Safety Society; Mitarbeit beim europäischen Forschungsprogramm zum Single European Sky SESAR
 - Lektor an der Fachhochschule Fh-Campus Wien, Mitglied des Entwicklungsteams des Studienganges „Integratives Sicherheitsmanagement“
 - Ausbildung: Technische Universität Wien, Elektrotechnik und Biomedizinische Technik, Weiterbildungen in System Safety an Universitäten in USA und GB.
-

Mag. Beatrice Schobesberger

Leitung Raiffeisen Private Banking Looshaus,
Raiffeisen Landesbank NÖ-Wien AG



- Sprach- und Wirtschaftswissenschaftlerin mit langjähriger internationaler Bankexpertise im Privat- und Firmenkundenbereich, (Österreich, GB, USA, Argentinien)
 - Seit 2007 Strategische und operative Leitung des Raiffeisen Private Banking/Looshaus, Schulungstätigkeit und Implementierung der Private Banking Beratungsstandards bei Raiffeisen Netzwerkbanken in Osteuropa
 - davor Verantwortung für Aufbau von Private Banking Einheit bei Wiener Privatbank, Schwerpunkte Prozessoptimierung, Vermögensverwaltung, Privatkundenverantwortung Freie Berufe Erste Bank Graz und Wien Stabsabteilung Overseas Branches/Internationales Geschäft Creditanstalt und Aufbau des Bereiches Private Banking 1988-93
 - vielseitiges Engagement in Branchen Netzwerken und Non-Profit Organisationen
 - Ausbildung: Studium Anglistik/Romanistik Universität Wien sowie Handelswissenschaften WU Wien, York University, Université de Touraine
 - Sprachkompetenz: Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch
-

Doris Schultes

Unternehmerin GF, *Institut cero+ mehr leben*

GF. Med., Prokuristin, *Dentalstudio Müller GmbH*.



- Institut cero+mehr leben: Entwicklung von Gesundheitsförderprogrammen in Unternehmen und öffentlichen Institutionen. Betreuung von Patienten mit Ernährungsbedingten Störungen und zur Gesundheitsprävention, Coaching im Bereich Karriere, Familie, Work Live Balance.
 - Vortragende Wifi Wien selbst entwickeltes, multimodulares Konzept „Körper Kraftwerk Mensch“ zur Burn Out Prävention, Buch zum Thema „Körper Kraftwerk Mensch“ derzeit in Vorbereitung.
 - Entwicklung und Markteinführung von Gesundheitsprodukten: Apps zur ausgewogenen Ernährung und Gewichtsreduktion, Fasten Suppen.
 - Kunden: Politiker/Innen, Diplomaten/Innen, Unternehmen, Wirtschaftstreibende, Führungskräfte
 - Dentalstudio Müller GmbH GF. Medizinprodukte, Prokuristin, Leitung Finanzwesen & Kaufm. Abteilung mit Gesamtverantwortung für Rechnungswesen, Verrechnung, Bilanzierung und Personal, Verantwortlich für Administration, Logistik & Facility Management, Qualitätssicherungsbeauftragte
 - Prüfungsorgan WKO
 - Gesundheitsexpertin Familienbund Österreichs
 - Bis 2005 Leiterin Dentalfachgruppe Krankenhaus Sanatorium Hera KFA.
-

Mag. Sabine Siegl

Geschäftsführung *NÖ Forschungs- und BildungsgesmbH (NFB)*

Beteiligungsmanagement, *Donau-Universität Krems*

Kaufmännische Geschäftsführung, *WasserCluster Lunz*



- Geschäftsführung NÖ Forschungs- und BildungsgesmbH
 - kaufmännische Geschäftsführung der WasserCluster Lunz- Biologische Station GmbH und
 - ab 1.10.2011 Leitung Beteiligungsmanagement an der Donau-Universität Krems; Aufsichtsrats-vorsitzende der Future Building GmbH (FFG: K-Projekt)
 - Universitätsdirektorin an der Donau-Universität Krems mit 440 MitarbeiterInnen
 - Stabstelle Strategisches Controlling an der Universität für Bodenkultur Wien, Projektleitung des Bauprojekts Universitäts- und Forschungszentrum Tulln
 - 8 Jahre Leitung Finanzen, Rechnungswesen und Controlling der Donau-Universität Krems
 - Aufbau des Controllings an der Universität für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems)
 - Vertragsassistentin am Institut der BWL für Klein- und Mittelbetriebe an der Wirtschaftsuniversität Wien
 - Ausbildung: Studium der Handelswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien, mit Schwerpunkt Klein- und Mittelbetriebe;
 - Intensive Weiterbildung in den Themen internationale Rechnungslegung, Prozess- und Projektmanagement, Risikocontrolling und Mindmanagement
-

Dipl.-Ing. Barbara Streimelweger, MBA, CMC

Managing Director, *Stragere Management Consulting e.U.*



- Seit über vier Jahren selbständige Beraterin mit Fokus auf Strategisches Management, Risk Management sowie Prozess Management; Dozentin an der Donau-Universität Krems (AT) und am Bildungsinstitut tecteam (D); TÜV Austria Cert Ausbildungspartner;
 - Zuvor über elf Jahre in der Privatwirtschaft im internationalen Umfeld tätig u.a. als Global Sales Manager, Business Consultant, Solution Marketing Manager sowie Senior Product Marketing Manager;
 - Profunde Kenntnisse in Strategieentwicklung und -umsetzung, Risk Management, Business Development, Produkt Management und Projektleitung; Erfahrungen in den Segmenten Telekommunikation, ICT/IKT, Health Care, Public, Railway und Industrie;
 - Ausbildung: Studium der Elektrotechnik an der TU Wien; Post-graduate-Studium Betriebs-, Rechts- & Wirtschaftswissenschaften an der TU Wien; MBA in General Management an der Donau-Universität Krems; derzeit Doktoratsstudium der technischen Wissenschaften an der TU Wien; Certified Management Consultant (CMC), Zertifizierter NLP Master-Practitioner, umfassende Zusatzausbildungen in den Bereichen Führung und Kommunikation, Projekt Management, Prozess Management sowie im technischen Bereich
-

Mag. Katja Tautscher, LL.M (LSE)

Seit 2008 General Legal Counsel der *Borealis Gruppe*

- Leitung der Rechts- und rechtlicher Complianceabteilung der Borealis Gruppe, ein führender Anbieter innovativer Lösungen in den Bereichen Basischemikalien und Kunststoffe
- Verantwortlich für das rechtliche und versicherungstechnische Risk Management (insbesondere Beratung des Vorstands und Vertretung der Borealis bei M&A Transaktionen, gerichtlichen und außergerichtlichen Verfahren und bei Verhandlungen mit dem Joint Venture Partner ADNOC (Abu Dhabi National Oil Company) in Abu Dhabi)
- Mitglied diverser Aufsichtsräte in in- und ausländischen Konzerngesellschaften sowie Mitglied der Prüfungsausschüsse der Borouge Pte (Singapore) und Borouge ADP (Abu Dhabi);
- Mitglied des Boards der Borealis Insurance A/S (Denmark) und Prokuristin der Borealis AG
- 2006 – 2008 Aufbau und Leitung der europäischen Rechts- und Complianceabteilung eines NASDAQ gelisteten US amerikanischen Konzerns im Glückspielbereich
- 1996 – 2005: Konzipientin und Partnerin in führenden Rechtsanwaltskanzleien in Österreich, Deutschland, UK und Slowenien (Schwerpunkt Kartellrecht und M&A)
- Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien; Postgraduate (LL.M.) an der London School of Economics; Rechtsanwaltszulassung in Österreich und England and Wales“



Mag. Mag. (FH) Barbara M. Thaler

Unternehmerin, *Thaler Enterprises*



- Unternehmerin mit Internetagentur Thaler Enterprises. Aktuelle Schwerpunkte: Entwicklung von Webseiten, mobilen Webseiten und APPs für mobile Endgeräte; Social Media & Facebook-Beratung für Unternehmen und Politiker
- Langjährige Erfahrung in den Bereichen eMarketing, eWorking, eVoting, eTourismus, eCommerce
- Geschäftsführerin UrlaubUrlaub.at VermarktungsGmbH; Onlineplattform zur Vermarktung von 120.000 touristischen, österreichischen Dienstleistern.
- Zahlreiche wirtschaftspolitische Tätigkeiten, Mitglied Tiroler Wirtschaftsparlament
- Diplomstudium Politikwissenschaft, Diplomstudium Wirtschaftsinformatik (Management & IT)

Dr. Julia Wiesinger-Knie

Leitung Generalsekretariat, *BAWAG PSK*



- Tätigkeitsschwerpunkte: Betreuung von Vorstands- und Aufsichtsratsgremien, Corporate Governance, Stakeholder Management und Mitarbeit bei Spezialprojekten
- Ausbildung: Studium der Internationalen Betriebswirtschaft an der Universität Wien und der Heriot Watt University, Edinburgh sowie Diplom European Master of Business Science; Schwerpunkte: Revision und Internationales Rechnungswesen
- Beruflicher Hintergrund: mehrjährige Erfahrung im Bereich Unternehmensanalysen und Bilanzanalysen, Mitarbeit an Sachverständigengutachten

Ursula Wolf

Geschäftsführende Gesellschafterin / Managing Partner,
Bickel & Wolf GmbH



- Jahrelange Erfahrung im techn. Vertrieb, im Aufbau von Tochterfirmen in Osteuropa. Erfahrung bei der Neuausrichtung einer Organisation sowie bei Prozessverbesserungen, bei der Mitarbeiterführung und bei kaufmännischen Agenden.
- Verantwortung als Geschäftsführerin von über 10 Mio. Euro sowie Führung von 80 Mitarbeitern in Österreich und osteuropäischen Ländern.
- Seit 2007 Vorstand der Christian Zeller Privatstiftung.
- Stärken: Aufbau von Organisationen, Flexibilität im Umgang mit neuen Situationen und Mentalitäten, Ziel- und Ergebnisorientierung, Umsetzen von Veränderungsprozessen, Beziehungsmanagement und soziales Interesse.

PROGRAMMLEITUNG



Mag. Michaela Kern

An dem vorliegenden Programm Zukunft Frauen nehmen ausschliesslich bereits langjährig führungserfahrene Frauen teil.

Sie werden dadurch mit ihren außerordentlichen Managementqualitäten für eine breite Öffentlichkeit deutlich sichtbar. Sie erlangen die Präsenz die ihnen zusteht und verstärken ihre Qualifikationen für Funktionen in Topebenen.

Alle Programmteile – Vorträge von hochkarätigen Referenten – vermitteln spezifisches Fachwissen und die erforderlichen sozialen Kompetenzen für Positionen mit hoher Verantwortung.

Das Programm umfasst zudem eine Vielzahl von Gesprächen mit Kammingesprächsgästen aus dem Spitzenfeld der österreichischen Wirtschaft und legt damit die so wichtige Grundlage für die Vernetzung mit relevanten Entscheidergruppen.

Es liegt nun an den Unternehmen diese so wertvolle Ressource für ihren Erfolg einzusetzen. Nützen Sie diese!

Michaela Kern

Programmleiterin

Kernkompetenz Executive Consulting

PROJEKTLEITUNG



Mag. Karin Haselböck

Mit den 22 Teilnehmerinnen des vierten Durchgangs von Zukunft.Frauen sind es nun schon 87 hochqualifizierte weibliche Kolleginnen, die dieses Führungskräfteprogramm absolviert haben.

Diese Expertinnen kommen aus unterschiedlichen Branchen, sind selbstständig oder angestellt und verfolgen individuelle Karrierepläne und Zielsetzungen.

Ihre Lebenswege haben jedoch eine Gemeinsamkeit:

Es sind Frauen, die bereits jetzt in Führungspositionen tätig sind.

Es sind Frauen, die mehr Verantwortung auf Geschäftsführungs-, Vorstands- und Aufsichtsratsebene übernehmen wollen und übernehmen können.

Es sind Frauen, die in der heimischen Wirtschaft eine Vorbildfunktion einnehmen werden.

Mag. Karin Haselböck

Projektleiterin

Wirtschaftskammer Österreich

NOTIZEN

NOTIZEN



**BUNDESMINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, FAMILIE UND JUGEND**

1011 Wien | Stubenring 1 | www.bmwfj.gv.at